

Auslandssemester an der Ural Federal University Jekaterinburg: Erfahrungsbericht (Sommersemester 2012)

Ich habe im Sommer 2012 als IBA(B.Sc.)-Student der Viadrina Frankfurt (Oder) ein Auslandssemester an der Ural Federal University studiert und absolvierte danach ein Praktikum bei einer Consulting Gesellschaft in der Stadt. Insgesamt habe ich über 7 Monate in Jekaterinburg verbracht und will an dieser Stelle von meinen Erfahrungen berichten.

Vorbereitung und Anreise

Kontakt mit der Partneruniversität

Für die Koordination der ausländischen Studenten an der Ural State war im Sommer 2012 das „Centre for International Affairs“ und dessen Mitarbeiterin Karina Komarkova (karina.komarkova@usu.ru) zuständig. Frau Komarkova war stets sehr entgegenkommend, hilfsbereit und gut informiert. Ihr könnt alle eure Fragen an sie richten.

Visum

Dazu kann ich nichts sagen, da ich über meine doppelte Staatsbürgerschaft visumsfrei eingereist bin.

Versicherungen

Ich habe aus Vorsicht eine Auslandsrankenversicherung und Auslandshaftpflichtversicherung bei der HanseMercur Reiseversicherung AG abgeschlossen. Soweit ich weiß, ist nur die Krankenversicherung für Visumsantragstellende Pflicht.

Impfungen

Für Russland werden mehrere zusätzliche Impfungen empfohlen, die aber relativ teuer und vielleicht nicht unbedingt nötig sind. Ich bin auch ohne sie ausgekommen.

Geld

Ich habe vor meinem Russlandaufenthalt ein DKB-Cash Konto eröffnet. Der Vorteil: Mit der zugehörigen DKB-VISA-Karte ist es möglich außerhalb von Deutschland an jedem Bankautomaten gebührenfrei Geld abzuheben. Dabei wird ein sehr fairer Euro-Rubel-Wechselkurs angewandt. Wenn man andererseits Euroscheine nach Russland mitbringt und dann wechseln möchte, muss man sich mit teils starken Kursabweichungen, die vom Geldinstitut abhängen, auseinandersetzen.

Anreise

Die beste kostengünstigste und schnellste Variante ist die Anreise per Flugzeug. Für den Flug Berlin-Jekaterinburg zahlt man ca. 150 Euro, wenn man mindestens 4 Wochen im Voraus bucht. Wenn man kurzfristig bucht zahlt man ca.220 Euro. Man sollte im Vorfeld dem „Centre for International Affairs“ den Zeitpunkt seiner Anreise mitteilen, damit diese euch auf eure Ankunft vorbereiten können. Ich bin z.B. vom Flughafen abgeholt worden.

Budget

Ich habe in Jekaterinburg ca.400 Euro pro Monat ausgegeben. In diesem Betrag waren Miete, Lebensmittelkosten und Club/Kino-Besuche eingeschlossen.

Die Stadt

Jekaterinburg ist die 4.größte Stadt Russlands und hat ca. 1,4 Millionen Einwohner. Sie gilt als das administrative Zentrum der Ural-Region. In der Stadt befinden sich mehrere Theater, eine Philharmonie, ein ständiger Zirkus, ein Zoo, eine Kunstgalerie und mehrere Museen.

In Jekaterinburg haben sich mehrere Generalkonsulate, darunter ein US-amerikanisches, ein tschechisches, englisches und ein deutsches niedergelassen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Hauptverkehrsmittel sind Busse\Elektrobusse und kleine Omnibusse(маршрутки). Es gibt auch eine U-Bahn, deren Streckennetz zwar relativ überschaubar ist, aber deren Bahnhofsstationen dafür sehr schön sind. Über die Verkehrsanbindungen kann man sich mit dem Programm 2GIS (<http://ekaterinburg.2gis.ru/>) informieren.

Freizeitgestaltung

Jekaterinburg hat als echte Großstadt ein wahrlich vielfältiges Angebot an Freizeitbeschäftigungen zu bieten. Es würde den Rahmen sprengen auch nur annähernd alle Kinos, Ausstellungen, Bars, Clubs, Cafés etc. aufzuzählen. Daher möchte ich hier auf die lokale Internetplattform (<http://www.e1.ru/afisha/>) verweisen, auf der man sich über aktuelle Events und sonstiges informieren kann.

Meine Lieblingsplätze in der Stadt sollen jedoch nicht unerwähnt bleiben:

Chili - Club (<http://www.chiliclub.ru>)

Toller R&B / Mainstream Club, in dem jeden Abend auch ein Unterhaltungsprogram inklusive Show-Tanz und Live-Gesang läuft. Die Besucher sind zum großen Teil Studenten mit denen man auch spontan ein Gespräch anfangen kann. Achtung: Getränkepreise sind für Russland relativ hoch und mit denen aus Berlin zu vergleichen!

Kommunikator (<http://vk.com/commclub>)

Ein alternatives Spiele-Cafe. Pro Minute im Cafe bezahlt man 1 Rubel. Dafür erhält man eine unbegrenzte Menge an nichtalkoholischen Getränken und kann sich Brettspiele ausleihen. Hier kann man einen ruhigen Abend mit Freunden verbringen oder neue Kontakte knüpfen bzw. sein Russisch ausprobieren.

Friends Club (<http://vk.com/ekbfriendsclub>)

Gleiches Konzept wie bei „Kommunikator“. Haben aber auch Musikinstrumente, für spontane Akustik-Jam-Sessions.

Art House Bar (http://vk.com/arthouse_ekb)

Ein Szeneclub in dem viele Live-Konzerte von lokalen Bands stattfinden. Meiner Meinung nach einer der interessantesten Clubs der Stadt. Jekaterinburg gilt immerhin als Hauptstadt des russischen Rocks! Die Preise sind relativ fair.

Die Universität

Die Ural State University (УрГУ) wurde 1920 gegründet und erhielt 1936 den Namen des Schriftstellers Maxim Gorki. Sie ist die zweitälteste Universität des Uralgebietes (nach der 1914 gegründeten Universität für Bergbauwesen) und gilt als eine der angesehensten Hochschulen Russlands. Im Jahr 2009 wurde sie mit der Ural State Technical University(УПИ) zusammengelegt, und heute bilden die beiden die Ural Federal University(УрФУ).

Die Ural State University ist in 14 Fakultäten gegliedert und liegt im Stadtzentrum, 35 Gehminuten oder ca. 20 Fahrminuten vom Wohnheim. Um die entsprechenden Verkehrsverbindungen rauszufinden sollte man auf das russische Googlemaps -Äquivalent 2GIS(<http://ekaterinburg.2gis.ru/>) zurückgreifen. Als Student der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hat man manchmal auch in einem anderen Gebäude der Uni Unterricht, welches gegenüber dem Wohnheim gelegen ist.

Europäische Gaststudenten, sind an der Uni eher noch eine Seltenheit und treffen sowohl von Seite der russischen Studenten als auch Dozenten auf ein hohes Grad an Entgegenkommen und Hilfsbereitschaft.

Der Unterricht

Der Unterricht findet meist in relativ kleinen Gruppen statt, was definitiv ein großer Vorteil ist. Die Dozenten haben so nämlich Zeit auf individuellen Fragen und Probleme einzugehen. Die ausländischen Studenten werden hierbei mit besonderer Nachsicht behandelt und können eventuell speziell auf ihr Sprachniveau zugeschnittene Aufgaben erhalten.

Viele der Dozenten arbeiten bereits mit Powerpoint. Eine einheitliche Onlineplattform, wie moodle war im Sommer 2012 noch nicht implementiert. Um die Slides zu bekommen sollte man daher beim Dozenten oder den Kommilitonen nachfragen.

In den meisten Fächern gibt es sowohl Vorlesungen als auch ergänzende Seminare.

Ich empfehle maximal 5 Fächer zu wählen. Der Lernaufwand ist überschaubar und wer sich fleißig am Unterricht beteiligt und seine Hausarbeiten abgibt kann mit großer Wahrscheinlichkeit *sehr gute* Notenergebnisse erzielen.

Die Unterkunft

Die Unterkunft ist für russische Verhältnisse recht gut: Man wird als Ausländer in einem speziellen Gebäude untergebracht (Wohnheim Nummer 6, Uliza Tschapajewa Nr. 16a), welches sich dadurch hervorhebt, dass es einen Lift gibt, sich weniger Menschen Küche und Bad

teilen müssen und maximal drei Leute in einem Zimmer schlafen. Die Unterkunft ist trotz ihrer zentralen Lage praktisch kostenfrei. Die Warmmiete belief sich im Sommer 2012 auf ca. 6 Euro im Monat, incl. SEHR schneller und stabiler Internetverbindung. Es gibt auch zwei Waschmaschinen im Erdgeschoss des Wohnheims. Der Schlüssel für den Waschraum wird von den Studenten selbst verwaltet. Das Waschen ist kostenlos. Eine vergleichbare Mietwohnung würde in Jekaterinburg über 200 Euro kosten.

Allerdings muss man auch erwähnen, dass die Wohnheime und die Einrichtung generell alt sind (mindestens 30 Jahre). Eine Besonderheit ist, dass es in jedem russischen Wohnheim Wächter gibt, die nur autorisierten Leuten den Zutritt gewähren. Besucher hinterlassen am Eingang ihren Ausweis und haben das Wohnheim bis 22 Uhr zu verlassen.

Nachtruhe

Das Wohnheim ist von 1 Uhr nachts bis 6 Uhr früh geschlossen. Man kann weder raus noch rein. Wenn man zuspätkommt, kann man nur auf die Wohlgesinnung des jeweiligen schichthabenden Wächters hoffen.

Lebensmittel

Der nächste Supermarkt (Minimart) befindet sich in unmittelbarer Laufdistanz vom Wohnheim. Man lässt sich den Weg am besten von jemandem zeigen. Die Lebensmittelpreise sind zu großem Teil auf Berliner Niveau.

Fazit

Das Auslandssemester in Jekaterinburg hat mir sehr gefallen und ich kann es jedem empfehlen, der sich für Russland und die russische Sprache interessiert, ein Auslandssemester dort zu absolvieren. Besonders für Studenten, die sich nachhaltig für Russland interessieren, ist es wohl unerlässlich diese ostrussische Metropole kennenzulernen, die sich doch in vielerlei Hinsicht von den europäisierten Städten St. Petersburg und Moskau unterscheidet. Meiner Meinung hat man nur dann ein komplettes Gesamtbild der russischen Gesellschaft erlebt.

14.09.2012